

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 20. Dezember 2024

Eingriff am Herz dauerte weniger als eine Stunde / Patient kann bald nach Hause

Herzklappenersatz über die Leiste implantiert

Herzspezialisten der Universitätsmedizin Greifswald haben am Donnerstag eine Herzklappe ersetzt. Der Eingriff erfolgte minimalinvasiv über die Leiste. Es war die erste so genannte TAVI in der Greifswalder Unimedizin. Der Eingriff dauerte weniger als eine Stunde. Der Patient wird die Klinik aller Voraussicht nach bereits in wenigen Tagen verlassen können.

„Die interventionelle Kardiologie ermöglicht behutsame Eingriffe am Herz, die den Körper weniger belasten und deutlich schneller heilen als eine offene Operation“, erklärt Prof. Christian Templin: „Die Patienten haben auch nach schweren Herzscheidigungen sehr gute Chancen auf hohe Lebensqualität für viele Jahre.“ Er ist seit Sommer neuer Direktor der Klinik für Innere Medizin B und hat den Eingriff durchgeführt.

Der über 80-jährige Patient habe unter einer starken Verengung der Aortenklappe gelitten, beschreibt Templin. Damit musste das Herz erheblich mehr Kraft aufwenden, um das sauerstoffreiche Blut in die Aorta und so in den Körper zu pumpen. Langfristig führe dieser vermehrte Kraftaufwand zur Erschöpfung des Herzens und eine verminderte Pumpleistung. Eine solche Aortenklappenstenose könne bis zum Kreislaufkollaps führen, erläutert Templin die Notwendigkeit des Eingriffs.

Gemeinsam mit Co-Operateur Dr. Jonathan Michel und Prof. Jens Fielitz implantierte Prof. Templin den Herzklappenersatz. Das Akronym TAVI steht für „transcatheter aortic valve implantation“. Für einen solchen Eingriff sind interdisziplinäre Herz-Teams erforderlich. Dazu gehören neben den hochspezialisierten Kardiolog*innen auch Herzchirurg*innen, Anästhesist*innen und entsprechendes Funktionspersonal. Die Unimedizin Greifswald hat erst in diesem Jahr mit dem Aufbau einer eigenen Herzchirurgie begonnen. Die Ausstattung der Herzchirurgie wurde von der Europäischen Union gefördert. Beide Einrichtungen, Kardiologie und Herzchirurgie, sind unverzichtbare Bestandteile der herzmedizinischen Forschung an der UMG.

Prof. Uwe Reuter, Ärztlicher Vorstand der Unimedizin Greifswald: „Die Unimedizin baut ihre Expertise als Herzzentrum weiter aus. Mit Professor Templin in der Kardiologie und Frau Professorin András-Wensauer als neuer Leiterin der Herzchirurgie haben wir über die Grenzen Deutschlands hinaus hoch anerkannte Spitzenmediziner gewinnen können. Wir sind froh, dass wir nun die ersten herzchirurgischen Operationen und jetzt die TAVI durchführen konnten. Damit bauen wir unsere Rolle als biomedizinische Forschungseinrichtung in Mecklenburg-Vorpommern und zentraler Leistungserbringer für die Menschen in der Region weiter aus.“



Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Ausstattung der neuen Herzchirurgie wird im Rahmen des EFRE Programms 2021 bis 2027 des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Europäischen Union gefördert.

Pressesprecher:

Christian Arns

03834 – 86 – 5288

christian.arns@med.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald

Instagram @UMGreifswald